

OPEL GT CLUB



2009

Nr. 50

Info



„Auch der Verteilerverkehr hat Anspruch auf Qualität und Komfort!“

Marcel Odermatt
Disponent
Steiner Transport AG

Qualität. Wirtschaftlichkeit. Umwelt.

Wenn Sie in neue Nutzfahrzeuge investieren, wollen Sie die Profitabilität Ihres Fuhrparks durch niedrige Betriebskosten steigern. Die langfristigen Einsparpotentiale ergeben sich aus den traditionellen Stärken von Scania: Qualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein.

Sie erhalten von Scania Verteilerfahrzeuge mit hervorragendem Kraftstoffverbrauch und vorbildlicher Euro 5- und EEV-Umweltverträglichkeit. Die Fahrer sind vom beeindruckenden Handling eines Scania begeistert. Nennen Sie es Bedienkomfort, Manöviereigenschaften oder Fahrfreude – es geht letztlich um alles, was das Fahren sicher und einfach macht.

Kurz gesagt: Ihre Investition macht sich langfristig bezahlt.

www.scania.ch



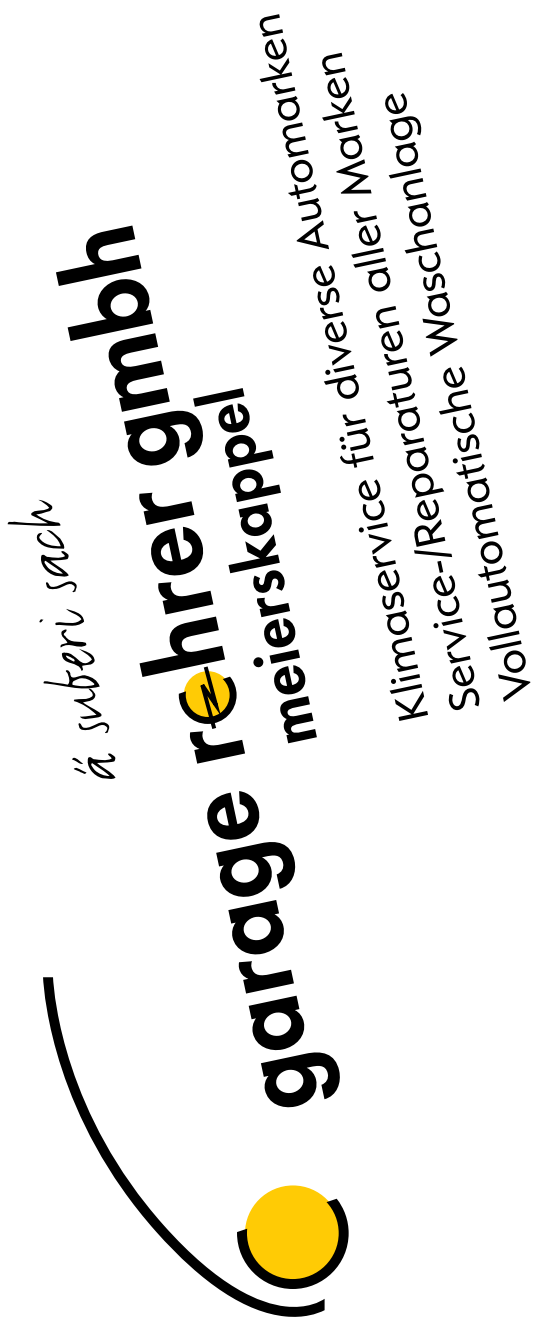


Inhaltsverzeichnis

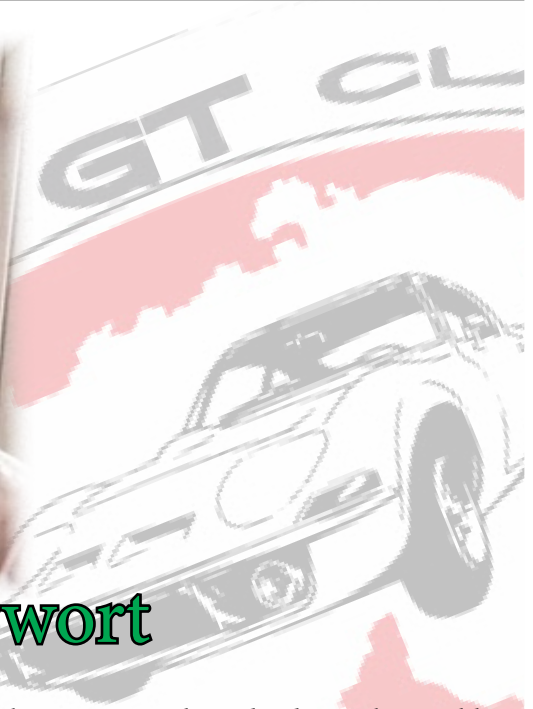
Info Nr. 50

Vorwort	5
Unser Vorstand	6
Jahresbericht des Präsidenten	7
Generalversammlung	9
Pfingsttreffen	13
Interview	19
Sommerausflug	20
30 Jahre Opel GT-Club / Nachtrag	25
Oldtimer Grand Prix	29
Herbstausflug	33
Saisonabschluss	36
Chlaushock	39
Terminplan 2010 und Impressum	42

Titelseite: Ausfahrt am Pfingsttreffen / Aggertal (D)



Telefon 041 790 32 55 | www.opelrohrer.ch | garage_rohrer@bluewin.ch



Vorwort

Die Seelen der Autobauer brennen! Schwindende Absatzzahlen, Auto-Abfrackprämien bis und mit Markensterben. All das waren Themen die uns im Jahr 2009 rund ums Auto beschäftigt haben. Da tut es gut wieder in unsere GT's zu sitzen, in welchen wir im Jahr 2010 sicher abenteuerliche Stunden verbringen dürfen! Tolle Ausflugsziele, neue Landschaften, Berge, Täler und Seen der Schweiz zu er-Fahren. Bis dann beim nächsten GT Ausflug.

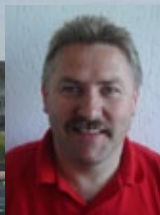
Ueli, Alexandra mit Julian und Jannis



Unser Vorstand



Präsident
André Wiedmer
Gartenstrasse 8
4528 Zuchwil SO
Tel. 032 685 63 01



Vice-Präsident
Leon Bühler
Dorfstrasse 24
6044 Udligenswil
Tel. 041 850 47 69
Mail: leon-buehler@bluewin.ch



Kassier & E-Medien
Christoph Baur
Schulstrasse 15
6038 Gisikon
Tel. 041 451 05 70



Sekretär
Fredi Rud. von Rohr
Hauptstrasse 25
8580 Sommeri TG
Tel. 071 411 89 38



Beisitzer / Kontakt Ausflüge
Tobias Meier
Bruggerstrasse 11d
5103 Wildegg
Tel. 076 / 425 23 83
Mail: m.tobi@gmx.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Seit vielen Jahren nun bin ich der Kapitän auf unserem Vereinsschiff. Nun wird es Zeit das Ruder an jemand jüngeren abzugeben. Vorerst möchte ich aber nochmal Rückschau halten auf das vergangene Vereinsjahr. Begonnen hat es wie immer mit der GV am 26. April 2008 in Eptingen. Es war schon ein angenehmer Frühlingstag als sich eine verschworene GT Clique auf den Weg ins Baselbiet machte. Die Geschäfte der Generalversammlung wurden zügig abgehalten, sodass wir bald zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Da wir uns in einem Jubiläums-Jahr befanden, stand im Juni ein Grossanlass auf dem Programm. Am Freitag 20. Juni sattelten wir unsere Autos und fuhren Richtung Jura. Dort war dann auch der Ausgangspunkt für unser dreitägiges Fest. Der Wettergott meinte es besonders gut mit uns. Gerade auf dieses Datum war ein wunderschönes Wochenende vorausgesagt.

Auch Gäste aus dem Ausland hatten sich angemeldet. Allen voran Dani und Eddy aus Berlin. Zwei wirklich treue Seelen die immer mit Hund Krümel so weite Strecken zurücklegen. Natürlich wird uns auch der Ausflug auf die Rigi in guter Erinnerung bleiben. Und wie war es denn mit der Abendunterhaltung???? Na, sie war ja auch nicht ohne.



Mit einer Fahrt durch die Innerschweiz und der Verabschiedung in Baar ging ein tolles Wochenende zu Ende. Danke nochmal an das OK.

Beim Sommerausflug am 17. August konnten wir leider nicht teilnehmen. Wie mir zu Ohren gekommen ist waren aber alle glücklich und zufrieden. Den Saisonabschluss haben wir dann bei Heidi und Roger zelebriert. Auch das war natürlich wieder ein cooles Treffen. Danke auch an Euch beide.

Mit dem Chlaushöck gingen wir im letzten Jahr einmal neue Wege. Auf Wunsch vieler, organisierten wir einen Hock ohne Chlaus. Nur war dann die bange Frage: Spricht das denn die Leute an? Na ja, die Bilanz zeigt sich durchzogen. Mit einigen GT-Fahrern und noch

ein paar Freunden wurde es dann ein ganz gemütlicher Hock.

So nun noch zu unseren Zahlen: Wir sind im Moment 35 A-Mitglieder die Tendenz ist sinkend.

17 B-Mitglieder, 13 C-Mitglieder und 2 C2-Mitglieder.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, vorab dem Vorstand, für seine geleistete Arbeit. Nicht nur im vergangenen Jahr, nein all die Jahre die ihr mich als Kapitän unterstützt habt. Ich wünsche mir das auch mein Nachfolger dieselbe Unterstützung bekommt und ihr alle mithelft, dass das Schiff nicht untergeht.

Nun wünsche ich euch, wie immer an dieser Stelle, eine unfallfreie und erlebnisreiche GT Saison und hoffe an unseren Treffen viele fröhliche und aufgestellte GT Fahrer zu treffen.

Wie mir gerade heute zu Ohren gekom-

men ist, dürfen wir noch zur Hochzeit von Christine und Philipp Sigrist gratulieren.

Sie haben sich Ende Februar 2009 vermählt.

Euer Präsident
Bühler Leon

„Hast du die Autoprüfung bestanden?“ fragt Emil seine Freundin. „Leider nicht“, jammert diese. „Ich kam zu einem Kreisverkehr, da war eine Tafel mit 30, und dann bin ich 30 Mal um den Kreisel gefahren“. „Und dann?“ will Emil wissen. „Dann hat der Experte behauptet, ich hätte falsch gezählt und sei nur 29 Mal herumgefahren“, klagt die Freundin.





Generalversammlung

02. Mai 2009 – Rain



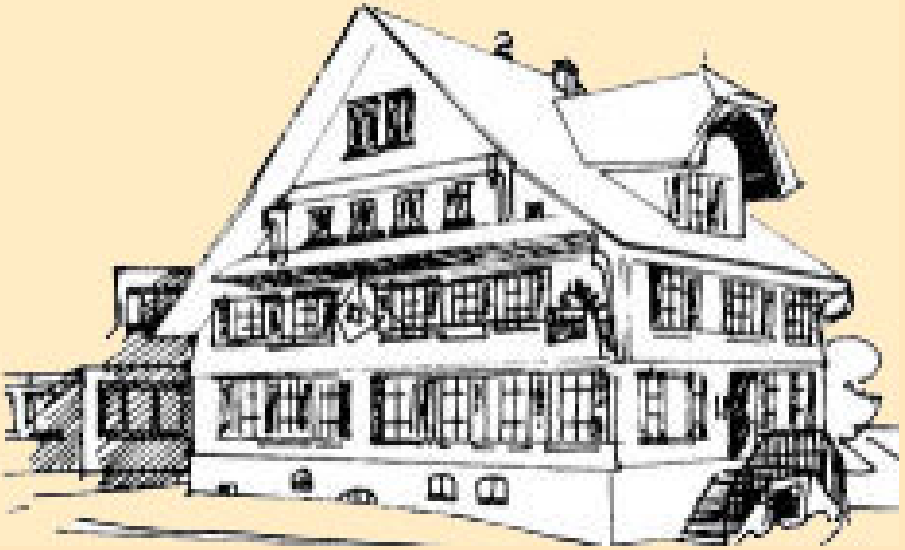
Nach einem langen schneereichen Winter, freuten wir uns, endlich in die GT Saison 2009 zu starten. Unser grösstes Problem an diesem Tag war, passt denn Anita mit 4 WD (Krücken) in den Opel GT. Zur Erinnerung: Sie trägt seit Ende Januar ein Skiferienandenken mit sich herum.

Da die Zeit vor der Abfahrt knapp war, musste es einfach passen. Also ging es los Richtung Mehlsecken. Schon bei der Ankunft auf dem Parkplatz des Restau-

rant Lerchenhof fiel uns ein gelber GT auf. Nicht einer mit vielen Jahren auf dem Buckel, sondern ein neuer Jahrgang 2009. Hatte doch Christine Sigrist tatsächlich ihr Versprechen wahr gemacht, sie seien die ersten im Club die einen neuen GT fahren.

Der Stolz stand den beiden ins Gesicht geschrieben.

Nachdem wir alle begrüsst hatten, starteten wir unsere Ausfahrt Richtung Willisau. Leider ergoss sich auch gleich



Restaurant Kreuz

Walter & Lisbeth
Brunner-Emmenegger
Dorfstrasse 10

6026 Rain

Telefon: 041 458 12 07

Telefax: 041 458 17 14

kreuz-rain@bluewin.ch

Sonntag ab 18 Uhr geöffnet
Montag geschlossen

ein Gewitter vom Himmel, sodass wir die schöne Gegend gar nicht richtig geniessen konnten.

In Willisau angekommen, wurden wir gleich von „Trudy Gerster“, einer Mitarbeiterin der Firma Hug empfangen. Sie erklärte uns kompetent und redegewandt wie die Willisauer Ringli hergestellt werden. In einem kurzen Videofilm lernten wir dann auch noch die übrigen Betriebszweige der Firma Hug kennen. Danach lernten wir, wie man die Willisauerringli richtig isst. Im Fabrikladen konnten wir uns mit allerlei Süßigkeiten eindecken, bevor dann die Fahrt weiter ging.



Ueber Land-, Wiesen- und Feldwege fuhren wir nach Rain weiter. Genau zu diesem Zeitpunkt öffnete Petrus wieder seine Regenschleusen. Um 17.10 Uhr eröffnete der Präsident die GV.

Dieses Jahr gab es eine spezielle GV, da wir bei einem GT Besitzer zu Gast waren. Der Wirt Herr Brunner offerierte uns einen Apéro. Den nahmen wir während einer kurzen Pause ein.

Danach hatten wir noch einige Geschäfte zu erledigen. Allen voran standen noch die Wahlen auf dem Programm. Im Vorstand gab es einen Wechsel, da der Präsident demissionierte. André Wiedmer wurde zum neuen Präsident gewählt.

Christoph Baur würdigte Leon für seine Vorstandsarbeit und überreichte ihm ein Präsent. Zugleich erhielt er noch den Titel des Ehrenpräsidenten. Die restlichen Geschäfte gingen dann zügig durch.

Nun war der Hunger so gross, dass wir uns auf ein feines Nachtessen freuten. Wir wurden dann auch wirklich nicht enttäuscht. Natürlich blieb auch noch Zeit





für das eine oder andere Benzingespräch.

Schon bald verabschiedeten sich die ersten und ein schöner Tag ging zu Ende.

Als Dank für seine Grosszügigkeit schenkten wir dem Wirt eine GT Jubiläumsuhr, über die er sich sehr freute.

Tschüss zusammen bis bald an einem neuen Treffen

Anita und Leon

LIEBLING! ICH BIN MIT EVA IM KINO. DAS ABEND-
ESSEN IST IN DER TÜTE IN DEINER HAND, WENN DU
DARAN GEDACHT HAST, EINZUKAUFEN.



www.Rabenau.ch





Pfingsttreffen

29. Mai - 1. Juni 2009 – Aggertal (D)

1. Tag – Um 6.30 Uhr trafen wir uns an der Raststätte Pratteln zum Kaffee. Um 7.00 Uhr ging es weiter bis Frankreich, wo wir uns Kaffee, Gipfeli oder Sandwich genehmigen wollten. Aber "Oh Weh" alles war auf Französisch! Zum Glück konnte super Annelise perfekt elektrisch! Leider gab es zur Überraschung vieles aber nichts zum Beissen in diesem Restaurant. Christoph machte sich auf den Weg durch das halbe Dorf aber ohne mit etwas essbarem

zurückzukehren. Somit fuhren wir weiter nach Anzwiller. Dort angekommen gingen wir auf ein Schiff um den Kanal de la Marne au Rihm in Saint-Bois zu bestaunen.

Die Schleuse war wirklich ein super Erlebnis, danke Christoph und Annelise. Danach ging es weiter ins nächste Dorf zum Essen.

Mit vollgeschlagenem Bauch ging es weiter..... doch plötzlich Halt-Stop!

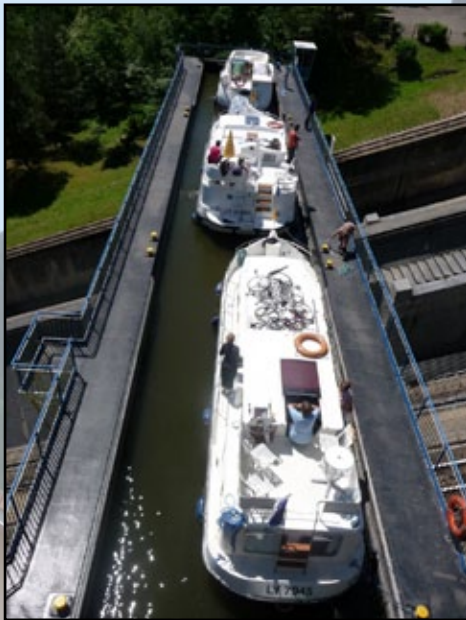
Wo war Roli? Nachdem wir ihn wieder

hatten, kam schon das nächste Erstaunen!

20 Smarts die uns fast schon überholt hätten. "Mensch Christoph fahr doch ein bisschen schneller!"

Um 17.30 Uhr waren wir im Parkhotel Schillerhain angekommen.

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, genehmigten wir uns auf der Hotelterrasse einen Cocktail.



dem Essen feierten wir im Biergarten. Annelise spielte mit den Hunden Die sehr gehorsam waren. Etwas später an diesem Abend gingen Annelise und Andi zu Bett.

Annalis, Christoph, Dominik, Tobi, und Roli blieben noch. Wie lange sie wohl noch geblieben sind?

Liebe Grüße
Annelise u. Andi

Um 20.00 Uhr trafen wir uns zum Abendessen. Als alle in die Karte schauten, sagte Dominik plötzlich: "Ich will Sauerkraut!"

Ein Kommentar von Annelise lies nicht lange auf sich warten:

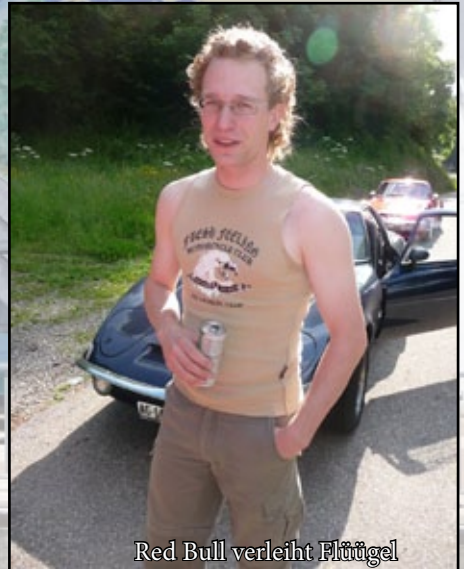
"Ig au, Ig au, ha noni chönne hüt!" Nach





Hoch das Bein

2. Tag – Am Samstagmorgen um 8.30 Uhr fing der 2. Tag von unserem Pfingsttreffen mit einem feinen Frühstück an. Die Nacht war ruhig, ausser das ein Pfau einen Tanz aufführte, der leider von den wenigsten wenn überhaupt wahrgenommen wurde. Um 10.00 Uhr fuhren wir dann in Richtung Uckendorf, wo wir nach etwa 2 Stunden Autofahrt in unserem Hotel ankamen. Nachdem wir eingecheckt und unser Gepäck auf den Zimmern deponiert hatten, ging es auch gleich schon weiter und zwar ans GT-Treffen. Kurze Zeit darauf, als wir auf dem Gelände standen, trafen wir auch schon die



Red Bull verleiht Flügel

DUCREY AG

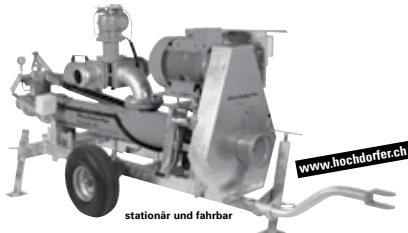
Maschinen und Fahrzeuge / Ersatzteil-Center



- **Hochdorfer
Gülletechnik**

- **Schilter
Reparaturen und
Ersatzteildienst**

Hochdorfer-Schneckenpumpen



stationär und fahrbar



Hochdorfer
Technik AG

- **Mechanische
Werkstatt**

Siegartstrasse 8
Tel. 041 850 34 34
www.schilterersatzteile.ch

6403 Küssnacht
Fax 041 850 64 33
www.hochdorfer.ch

ersten bekannten Gesichter. Man sass gemütlich beisammen, ass und trank eine Kleinigkeit. Doch ehe man sich versah war es auch schon wieder Zeit ins Hotel zurückzukehren, da wir uns für das Nachtessen angemeldet hatten. Wir waren hungrig und so schien es endlos zu sein bis die Mahlzeit kam. Aber als wir assen und es hervorragend schmeckte, war die Wartezeit auch schon bald wieder vergessen.

Zu guter Letzt genehmigten wir uns noch einen Schlummertrunk an der Hotelbar, bevor wir uns in unsere Zimmer zurückzogen.

Tobias



Prost! Wo bleibt das Essen?

3. Tag – Sonntagmorgen fand wie gewohnt die Dachverbandssitzung statt. Das hiess für André und Christopf früher auf dem Treffen zu erscheinen. Der Rest nahm es etwas gemütlicher. Nach einem ausgiebigen Morgenessen ging es auf einen Spaziergang. Danach war Autowaschen angesagt also ab auf die Suche nach einem Waschplatz. Fehlanzeige! Am Sonntag waren im ganzen Bundesland alle Anlagen geschlossen. Nach einer Stunde Rundfahrt glaubte ich dann das auch und musste mich für eine Trockenwäsche entscheiden. Nun aber sofort zum Treffen, es reichte

gerade noch die Felgen zu polieren, da hiess es schon die Autos zur Bewertung auf den Kirchplatz zu stellen. Auch ein Fernseheteam war auf dem Gelände. Tatsächlich wollte die Moderatorin von Phoenix TV ein Interview. Es kam auch zur Frage: Opel und wie geht es weiter? Keine Ahnung ob es geseedet wurde. Danach ging es zurück zum Hotel um sich von diesem wunderschönen warmen Tag zu erfrischen. Nun folgte die Abendveranstaltung. Nach einem reichhaltigen Essen wurde mein Autowaschen doch noch belohnt, zweiter Platz in der Klasse 3. Dann hiess es Ab-



Kamera läuft...

schied nehmen von vielen Freunden, anschliessend fuhren wir zurück zu unserer Residenz.

Roli



Ein Strahlen nach dem feinen Essen.



Au, mein Kopf brummt!



Interview

.....mit unserem neuen
Opel GT-Club Präsidenten



Stelle dich vor?

Ich heiße André Edgar Wiedmer.
Meine Frau heißt Anneliese Wiedmer.

Habt ihr Kinder?

Ja, zwei Buben. Sie heißen Thierry und Kevin.

Wann bist du geboren?

Am 30. Januar 1965.

Also ein Wassermann?

Ja!

Was isst du am liebsten?

Chatéaubrian!

Was trinkst du dazu?

Ice Tea. Ich mag aber auch andere Getränke gern.

Was wünschst du dir für den GT-Club?

Das wir zusammen aktiv bleiben.
Alle machen und helfen mit (wenn möglich).

Hast du ein Lieblings-Tier?

Katzen!

Was sind deine Hobbies?

GT-Fahren, Sport und Zuchwiler Junioren Trainieren.

Was arbeitest du beruflich?

Ich bin Décolleteur bei der Firma ETA. (Herstellung von Bestandteile für die Uhrenindustrie.)

Herzlichen Dank für deine Antworten.

Alexandra



Sommerausflug

20. - 21. Juni 2009 – Servaus

Samstag

Ich stehe erwartungsvoll am Fenster und schaue zur Reuss herunter. Was macht das Wetter heute wohl für Kapriolen? Wir fahren den GT aus der Garage. Unser Koffer ist fertig gepackt und wird im Heck des GT's verstaut. Jetzt geht es los.

Wir treffen um 8.30 Uhr bei der Rheintalraststätte ein. Es sind bereits 6 GT's auf den Parkfeldern. Eine schöne Zahl für einen 2-tägigen Ausflug über die Landesgren-

ze.

Nach einem kurzen Aufenthalt und nicht ohne vorher das österreichische „Pickel“ montiert zu haben, geht die Fahrt weiter nach Österreich. Am Zielort Servaus angelangt werden die GT's hinter und vor dem Hotel parkiert.

Anita und Leo erklären uns was noch so läuft. Anschliessend können wir unsere Zimmer beziehen. Umständehalber beim Hotel Geiger (hotel-geiger.at), eine Klasse besser als geplant (und bezahlt).



Alles i.O.



Höhenangst



Alles in Rottöne ausser Anneliese



Das machte Spass!



Alle gut geschlafen?



Den unbekanntem Spendern sei Dank. Um 12.00 Uhr sitzen wir wieder in unseren Fahrzeugen und bewegen uns ins Paradies für Familien Richtung Talstation Möseralm. Dann geht es mit der Luftseilbahn hoch zum Funpark. Das ist ein Paradies für gross und klein. Mit vielen Attraktionen ist es super. Nur das Wetter lässt zu wünschen. Das Thermometer bewegt sich unter 15°C. Einige männliche Wesen wagen sich trotzdem auf den „Fisser Flieger“. Auch der „Fisser Flitzer“ mit der 2,2 km langen Rodelbahn wird getestet. Das macht Spass.

Am Abend sind wir im benachbarten Restaurant und essen ein feines Nachtessen. Darauf geht es unter kundiger Führung in den Ausgang - der darf nicht fehlen. Alle sind zufrieden.

Sonntag

Nachdem wir am Vorabend bei der Heimkehr vor verschlossenen Hotelbartüren standen, ist es verständlich, dass uns nichts mehr hinderte frühzeitig die Betten aufzusuchen. So sind wir am Morgenessen alle schön ausgeschlafen. Das Programm für die Rückfahrt ist flexibel geplant. So wird erst heute beschlossen, die Heimfahrt über den kostenpflichtigen Silvrettaepass zu machen. Die Abfahrt wird auf 11.00 Uhr angesagt. So bleibt noch etwas Zeit, die mitgebrachten DVD des Pfingsttreffens im Aggertal anzuschauen.

Mehr oder weniger pünktlich fahren die GT's Richtung Landeck los. Die



Männer unter sich



Schreibenden haben sich ab dort von den Kameraden verabschiedet. Ein verlängertes Wochenende in der Nähe von Kitzbühel wird wahrgenommen.

Die Verbleibenden sind dann durch das Paznauntal Richtung Silvretta gefahren. An Galtür vorbei, wo am 23. Februar 1999 eine Lawine mitten ins Dorf donnerte und viel Leid verursachte.

Wegen des rauen Wetters mit Nebelschwaden wird jedoch auf der Passhöhe nur ein kurzer Infopunkt gemacht. So geht es weiter, an den Kühen vorbei ins Montafon hinunter. In Gasurn wird angehalten. Nach den wärmenden Getränken verabschiedeten sich die GTler und jeder fährt in seine heimliche Richtung davon.

Ein tolles Wochenende nimmt sein Ende. Anita und Leo haben uns durch eine ausgezeichnete Organisation und





*Man feiert Feste wie sie fallen,
...das passende Bier kommt vom Luterbächlihof!*

Unsere Spezialitäten:

- diverse handgebraute Biersorten
- Geburtsbiers, Hochzeitsbiers, Jubiläumsbiers
- Spezialabfüllungen für Vereins- und Firmenanlässe
- Schaubrau-Veranstaltungen
- Bierdegustationen in der Brauerei

das etwas andere bier

luterbächli 
hof 

Hausbrauerei Luterbächlihof / Luterbächliweg 1 / 5745 Safenwil
062 797 10 28 / www.luterbaechlihof.ch / office@luterbaechlihof.ch

gute örtliche Kenntnisse einer ihrer bisher geheimen Tipps für eine schöne Urlaubsregion verraten.

Annalis und Christoph





30 Jahre GT Club

Nachtrag

20. -22 Juni 2008 - Vitznau

Ab in den Süden und den Schweizern hinterher
Berlin-Schweiz

Wir planten eine lange Woche bei euch in der Schweiz und in den Alpen. Doch dann kam es anders. Aus beruflichen Gründen konnten wir nicht wie geplant am Donnerstag-Morgen den 19. Juni 2008 losfahren, sondern erst gegen Abend. So fuhren wir die ganze Nacht hindurch, Richtung Schweiz. Leider mussten wir mehrere Pannestops einlegen und ka-

men schlussendlich pünktlich um 9.00 Uhr am Treffpunkt in Delémont an. Matthias fuhr mit seinem GT gleich ans Ziel, nach Vitznau. Weil er nicht noch mehr Pannen riskieren wollte.

Wir starteten zu einem wunderschönen Tag. Das erste Highlight war die Tour über den Balmberg mit 25% Steigung. Eddy jauchzte auf der Beifahrerseite vor Freude. Ein tolles Mittagessen, eine tolle

Tour und dann noch mit der Fähre über den Vierwaldstädter See. Ein Urlaubstraum.

In Vitznau angekommen ging es zur Festung. Unsere Unterkunft. Dort wurden wir wie herzlich in Empfang genommen. Wir bezogen unsere Militärstuben und machten anschließend eine Besichtigung. Es war sehr Interessant. Zum Abend gab es leckeres Essen mit viel Nachschlag. Ein gemütlicher Abend beendete den schönen Tag.

Am nächsten Morgen wurden wir mit militärischem Drill geweckt und zum Frühstück gerufen. Das Wetter war traumhaft und wir fuhren mit dem Bähnli auf die Rigi, die Königin der Berge. Wir genossen alle den Tag, die Einen

mit einem kleinen Fußmarsch und die Anderen mit Faulenzen, denn er konnte nicht schöner sein. Nach schöner Aussicht und gegrilltem Essen ging es zurück zur Festung.

Wir machten uns frisch und dann ging es auf zur Abendveranstaltung. Dort wurden wir mit einem super Buffet und toller Musik verwöhnt.

Doch leider war die Müdigkeit so groß das wir bald schlafen gingen und nicht bis zum Schluss bleiben konnten. Wir mussten ja leider am Sonntag Richtung Berlin aufbrechen, denn auch die Woche danach, die wir in den Alpen verbringen wollten, viel ins Wasser. Am Sonntag-Morgen ging es noch zur



Magsch no äs Rivella



Schiff ahoi



Höllgrotte. Bei einem kühlen Getränk verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an.

Matthias musste leider seinen GT in der Schweiz lassen und am Montag mit einem Leihwagen die Heimfahrt antreten.

Wir fahren auf 2 Etappen nach Berlin zurück. Es war ein tolles Treffen, auch wenn es nur soooo kurz war.

Danke für die schönen Stunden, und wir kommen wieder.

Nach knapp 14 Tagen ist der GT von Matthias in Berlin angekommen.

Auch von hier aus einen Dank an den Opelhändler der gut auf den GT aufgepasst hat. Bis er verladen wurde und gut

nach Hause gebracht wurde.

Opel GT IG Berlin
Eddy, Daniela,
Matthias und Brösmeli
(alias Krümel)



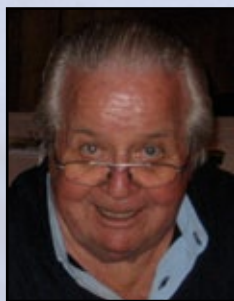
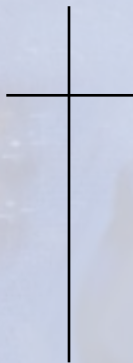
Apéro auf der Rigi



Brösmeli was guckst du?



Äffchen Jannis und Julian klettern. Es bleibt schönes Wetter.



Mit tiefem Bedauern müssen wir euch den Tod unseres Ehrenpräsidenten

Walter Hunziker-Wähli

1933-2010

mitteilen. Er durfte in der Nacht auf den 25. Januar 2010 von uns gehen. Walter war langjähriger Präsident unseres Vereins. Zusammen mit seiner Frau Margot hatten sie in den Startjahren ab 1980 zu einem ansehnlichen Mitgliederwachstum beigetragen. So erreichten wir innert Kürze die 100er Grenze.

Dank ihm wurde der Verein klar strukturiert und mit ideenreichen, tadellos organisierten Ausflugsfahrten bereichert. Mit Walter verlieren wir ein Mitglied, das bis zu seinem Schlaganfall vor ein paar Jahren mit Leib und Seele für den geliebten Sleepy aktiv war.

Walter - wir werden dich in unsern Herzen in guter Erinnerung behalten.

OPEL GT CLUB Schweiz
Der Vorstand



Oldtimer Grand Prix

7. - 9. August 2009 - Nürnbergring (D)

Wir trafen uns bei Fred, danach kam Nick dazu, mit seiner Rakete! Um circa 8.20 Uhr fuhren wir gemeinsam nach Bruchsal.

Dort angekommen stossen wir auf Christoph, Roli und Dominik, nach der gemeinsamen Stärkung für Mensch und Auto fuhren wir direkt zum Nürnbergring.

Auf der Suche nach unserem Zeltplatz fuhren wir von einem Ende zum anderen, da niemand genau wusste wohin wir mussten.

Nach mehrmaligen telefonieren fühlte sich ein Herr verantwortlich der uns zum Zeltplatz führte.

Mit einem grossem Hallo wurden wir von den Deutschländern empfangen. Bevor es zur Rennstrecke ging stellten wir die Zelte auf, damit wir abends nur noch hinein fallen konnten.

Wir beobachteten interessiert die Rennstrecke. Da wir mit unseren Karten überall Zutritt hatten gingen wir ins Fahrerlager.

Dort erlebten wir wie sie an den Autos



Samstagmorgens zwischen 8.00 und 9.00 Uhr wurden wir langsam wach. In der Nähe der Rennstrecke nahmen wir in einer Spelunke das Frühstück ein.

Danach ging es zur Rennstrecke wo das Rennen stattfand, unter anderem mit Silberpfeil von Peter Sauber.

Währenddem die Autos vorbeirasteten vibrierten die Sitze auf der Tribüne. Wir verstanden unsere eigenen Worte nicht mehr, so hoch war der Lärmpegel.

Am Nachmittag konnten wir das erste mal auf die Rennstrecke mit unseren Opel GT's.

Ich war Beifahrer bei Fred, leider musste er viel bremsen da zu viele Autos auf der Rennstrecke waren. Trotzdem war es ein Erlebnis Beifahrer zu sein.



schraubten, reparierten und so weiter.

Es war sehenswert wie viele bemerkenswerte Autos wir bestaunen durften, Baujahr 1917 bis 2009, Bentlays, Maserati, Ferrari, Alfa, Ford Mustang bis zum Porsche.

Später gingen wir zum gemeinsamen Essen. Danach führte es zurück zum Zelt wo wir uns noch mit den Deutschen Kollegen unterhalten haben bis wir uns schlafen legten.

Um 24.00 Uhr wurden wir alle geweckt da die Deutschen noch feierten und Feuerwerk in den Himmel schossen. (Neben unserem Zelt)



Fredi Siegesgewiss

Alle Zuschauer jubelten uns bei Start und Ziel zu. Nach dem gemeinsamen Nachtessen, gingen wir schlafen. Schon wieder knallte es neben unserem Zelt. Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück ging es wieder auf die Rennstrecke um den diversen Rennen zuzuschauen. Nachmittag um 16.00 Uhr gingen wir das letztmal auf die Rennstrecke, diesmal war ich bei Nick Beifahrer. Wir hatten leichtes Übergewicht. Auch dieses Mal war es wieder super. Danach hiess es Zelte abräumen. Chri-



Was für ein Schätzchen



stoph und Roli blieben noch einen Tag und fuhren noch die Nordschleife. Es war supergeil: Der Geruch von Benzin, quitschende Reifen und heulenden Motoren. Es lässt das Herz eines jeden Autofreaks höher schlagen.

Motorische Grüsse
Euer André



Wir gratulieren !!!



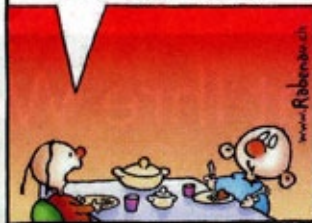
Wir gratulieren Ma-
risa und Timotheus
Abegg zu ihrem
jüngsten Spross und
wünschen ihnen
alles Gute

Opel GT-Club

DI E TIEFGEFRORENEN
ERBS EN SCHMECKEN
HEUTE NICHT.



TUT MIR LEID.



DAS NÄCHSTE MAL
WERDE ICH SIE
WIEDER VOR DEM
ESSEN AUFTAUEN.





Herbstaufzug

19. September 2009 - Holderbank/Wildegg

Es schrieb sich das Jahr 2009.

Datum: Samstag, 19. September. Zwei junge GT-Fahrer luden zum Grillfest in Holderbank/Wildegg ein. Ihre Namen lauten auf Tobias und Martina. Beide verantwortungsvolle Mitarbeiter des Migroskonzerns Aargau. Deren Anwesen wir mit der Einladung betraten. Toll sah es hier aus. Wir waren in einer anderen Epoche der Zeit angekommen. Die alte Mühle hatte Charme. Mit ihrem romantischen Garten verzauberte er uns. Aber zuerst mochte Tobias uns

noch die Schönheiten vom Aargau näherbringen. Toll wir genossen die Ausfahrt, derweil Martina dem Grill mächtig einheizte. Beim Anblick des Feuers lief uns schon der Speichel im Munde zusammen und Grillgeschmack stellte sich in unserer Fantasie ein. Nach stündiger Fahrt knurrte der Magen. Wir mussten dem Feuer noch etwas zureden und schon loderte es gewaltig. Mhmm.. die feinen Sachen die da plötzlich auf dem Rost lagen. Das Salatbuffet reinste Handarbeit. Hut ab, es sah gut aus und

schmeckte auch so. Grazie.
Nun aber rein in die JOWA Mühle. Endlich gab es Spaghetti, Tortellini, Farfalle vielleicht Ravioli fehlte nur noch die Sugo. "Oha Lätz" hier wird "nur" Gries und Dunst (tönt nach Babynahrung oder gar nichts "Dunst" Nebel) produziert. Aber von dem täglich reichlich. Bis zu 80 Tonnen Weizen könnten verarbeitet werden. Haben die Schweizer die Italiener nicht im Reden aber im Essen überholt? Wow, wir waren in einem Labyrinth gelandet. Zum Glück hiessen hier fast alle Maschinen Bühler. Tobias

ist hier CEO der Mühle überall hing hier der Name Meier. "Bitte putzen". Mein Gott, ich dachte mit meinen 4 Stockwerken hätte ich viel Staub zu wischen. Aber hier einmal Niesen und du bist gelb. Riesige Tanks zieren die Landschaft. Von innen bitte nicht hineinfallen. Kein entrinnen du fällst in eine Wol-



CEO Meier alias Tobias

www.opel-gt-club.ch



ke weich und fein. So sollte es aber
nimmer sein. Tschüss. Die Tanks zu
putzen, nein danke. In einem Käfig
eingesperrt alleine in schwindelnder
Höhe. Bewaffnet mit Laterne ohne
Strom und Besen. Hatschii! Ziemlich
eng. Tobias du musst in den nächsten
Jahren schlank bleiben sonst steckst
du fest. Aber du hast uns super durch
deine Welt manöveriert und das war
ziemlich gross und super interessant.
Jedesmal bei Pasta denken wir an die
Verarbeitung. Natürlich auch an euch.
Uns hat es gefallen. En guetä. Herz-
lichen Dank an Martina und Tobias für
diesen Ausflug. Schmetterlinge Boten

des Frühlings.

Alexandra und Ueli



Saisonabschluss

18. Oktober 2009 - Buchenegg

Wetter: Vom Westen freundlicher im Osten noch Schnee und draussen ist es 3°C.

Wir überlegten ob wir den GT zu Hause lassen sollten. Zeno und ich fuhren ohne GT zum Saisonabschluss, denn wir trafen uns auf dem Ricken im Restaurant Bildhaus.

Ganze drei GT's standen da und frierten. Uns begleiteten Schneeflocken bis zum Restaurant.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es dann los, und Andi erhielt das Wort. Er verteilte uns noch eine Fahrroute. Draussen war es kalt und alle waren

froh ins Auto zu sitzen. Die einen mit, die anderen ohne Fudiwärmer.

Nun ging es los nach Uznach Richtung Lachen Pfäffikon nach Richterswil alles am See entlang. "Wenn doch nur Sonne schiene würd!" Weiter ging es nach Horgen, Richtung Zürich, bis wir an unserem Ziel in Buchenegg angelagt waren.

Weitere GT Fahrer durften wir noch begrüßen. Frisch und froh spazierten wir zum Restaurant

Chnusper-Hüsli, wo wir von der Witwe Boltes Hühner gackernd begrüsst wurden.



Alles Schüler von Lehrer Lämpel



Eine steile Treppe führte uns ins lustige Bäckerstübchen. Wo einst Max und Moritz sein Unwesen trieben. Eine feine Bowle mit oder ohne Alkohol dazu ein feines Kräuterbrot wurde uns serviert. Gesponsert von Andi und Anneliese. Danke den Beiden.

Jetzt hatten alle Hunger, und ab ging es in Lehrer Lämpels-Stube. Lustig karierte Zipfelmützen und Nachthafen zierten die Tische.

Unser Essen kam. Zuerst gab es eine feine Rueblisuppe, Nüsslisalat, Rahmschnitzel oder abgerupftes Huhn im Körbli. Es hatte lecker geschmeckt: Schmatz, Schmatz.

Ich blickte aus dem Fenster es schneite wie im tiefsten Winter. Wir sassen ja im warmen Knusperhäuschen und hatten es lustig. Bei einem feinen Dessert mit Kaffee wurde rege diskutiert und gelacht.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon verabschiedeten sich die ersten Opelfahrer.

Wer noch Lust hatte schaute sich die sieben Streiche von Max und Moritz an. Wir genossen doch noch ein paar warme Sonnenstrahlen. Bevor wir uns alle verabschiedeten sagten wir Andi und Anneliese vielen Dank fürs Organisieren. Es war ein toller Tag. Also "Bye, Bye" vielleicht sehen wir uns am Chlaushöck und den anderen "En schöni Zyt".

Märy und Zeno



Chlaushock

28. November 2009 - Münsingen

Wie jedes Jahr fand wieder der traditionelle „Chlaushöck“ des Opel-GT Club statt. Der Abend in der warmen Backstube der Confiserie Berger in Münsingen begann relativ ruhig, bis Annelies und Margot den Startschuss gaben, indem sie eine neue Holzbank zerlegten. Lachend auf dem Boden sitzend und zum Glück unverletzt, konnte der Abend nun beginnen. Bevor es jedoch ein sehr leckeres, von Christine und Philipp Sigrist zubereitetes Abendessen gab, spazierten wir in eisiger Kälte Richtung Park. Dort standen wir eine

Weile, bis wir aus der Ferne ein Glöckchen hörten und den Samichlaus mit dem Eseli sahen. Die Kinder sagten ihre „Samichlausvärsl“ auf und bekamen, nachdem sie beinahe andächtig und zum Teil ängstlich zugehört hatten, was ihnen der Nikolaus aus seinem dicken Sündenbuch vorlas, ein feines „Chlaus-säckli“.

Anschliessend gingen wir wieder zurück in die Backstube, wo wir übrigens den ganzen Abend zu Gast sein durften, und bekamen einen super feinen Kartoffelgratin mit Fleisch sowie diverse



Salate serviert.

Mit vollem Magen durften wir dann in der Schokoladenbackstube selber diverse Figuren aus Schoggi kreieren. Dies bereitete nicht nur den kleinen Schleckmäulern Spass, sondern auch den etwas Grösseren.

Auch die verschiedenen Desserts liessen keine Wünsche offen, und so ging ein langer und unterhaltsamer Abend zu Ende.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei der Confiserie Berger für die Gastfreundschaft und bei Christine und Philipp für ihre Arbeit und Organisation bedanken und wünsche euch im neuen Jahr nur das Beste.



Sascha Nöthiger



Lehrlinge ab in die Schokoladenfabrik!
Wart ihr auch alle artig?

Terminkalender 2010

1. Mai 2010	GV
22. – 24. Mai 2010	Pfingstentreffen im Rüsselsheim (D)
20. Juni 2010	Sommerausflug
11. – 12. September 2010	Herbstausflug
17. Oktober 2010	Saisonabschluss

Impressum

Herausgeber	Opel GT Club Schweiz
Postadresse	Postfach 1232 4502 Solothurn
Web	www.opel-gt-club.ch
E-Mail	info@opel-gt-club.ch
Redaktion	Ueli Bühler-Lüscher Alexandra Lüscher Bühler Luzernerstrasse 188 6402 Merlischachen laubblau@sunrise.ch
Gestaltung	Martin Imhof m_imhof@sunrise.ch
Fotos	Leon Bühler Christoph Baur
Auflage	120 Exemplare erscheint jährlich
Druck	Speck Print AG 6342 Baar

FORSTER



Markus Krummenacher Schub-Service

Geruengasse 8, 4500 Solothurn
 Telefon 032-622 99 17

Prunt
 Bleichenbergsstrasse 30, 4528 Zolliwil
 Telefon 032-655 52 45



FORSTER

 Steuerberatung
 Buchhaltungen

Sparen Sie Zeit
 und schonen Sie
 Ihre Nerven...

Robert Forster
 Unterer Rainweg 17
 5070 Frick

Telefon 062 871 02 60
 Natel 079 332 86 07
 E-Mail buefor@bluewin.ch
www.buefor.ch

